Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Artikel: Helvetische Armee

Autor: Mousson

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach erffarter Dringlichfeit befchloffen - bas Gefes geben wird. Gehorcht aber auch den Befehlen eurer vom 3. April 1799. über die abwesenden Mitglieder Obern; benn ohne den unbedingtesten Gehorsam ist der gesetzgebenden Rathe, ist auf die Mitglieder des die Erfullung eurer Pflichten nicht möglich. Die Res-Bollziehungsdirektoriums und des obersten Gerichts, gierung hat euch in den Personen des Generals Kelz hofs anzuwenden.

Am 21. Apil war keine Sitzung in beiden Rathen.

Muth, durch euer Ausharren, durch eure Thaten, oder Tod! daß das Blut eurer tapfern Voreltern noch in euren Abern fließt. Bedenfet, daß das Baterland in eure hande seine wichtigsten Angelegenheiten, seine Bertheidigung, und alle seine Hoffnungen niederlegt. Bedenft, daß ihr für alles streitet, was dem verninft tigen Menschen beilig ift, für die Erhaltung eurer Freiheit und eurer Unabhangigfeit, eures Bohlftang Des und eures Eigenthums; vergeffet es nicht, bag Das Schiffal eurer betagten Bater und Mutter, eurer wehrlosen Geschwifter und aller derjenigen von euch abhangt, mit denen ihr durch die Bande des Bluts und der Freundschaft so innig verbunden fend. Gie erwarten alle ihre Rettung bon euch.

Wenn ihr euch aller biefer heiligen Pflichten erinnert , die ihr bem Baterlande , euren Mitburgern und eurer eigenen Ehre schuldig fend, wenn ihr fie mnd enver eigenen Ehre schuldig send, wenn ihr sie mit Gewissenhaftigkeit erfüllt, so werdet ihr eure Feinde schlagen. Die Sache, für die ihr streitet, ist gerecht; die Sache der Freiheit kann nicht untergez ken. Ihr kampst an der Seite der sieggewohnten Franken, die in grosser Anzahl zur Vertheidigung eures Vaterlandes herbeieilen, zeigt ihnen durch euer gutes Betragen gegen sie, daß ihr den Werth der Hilfe und Unterstüßung, die ihr mit Zuwersicht von ihnen erwarten könnt, zu schäßen wisset. Behandelt sie als eure Brüder, und solgt dem Beispiele, das ihr vereinigen, um mit gemeinsamen Krasten den Gesahren zu widerstehen, und der Freiheit den Trie

ler, des Chefs des Etatmajors Salis, und der beis den Generaladintanten Weber und von der Weis, Anführer gegeben, auf deren Baterlandsliebe, Erzfahrung, Kriegsfenntnisse und Tapferkeit ihr ein villiges Zutrauen sehen könnet. Last, Bürger Soldas 5 e l v e t i s ch e U r m e e. Index and derjenigen Freundschaft und Liebe geniessen, die jeder Helvetier St. Gallen, den 16. April 1799. Ter B. Ruhn, Repräsentant und Regierungs, muth und Menschlichkeit. Diese Tugenden simt Stoff muth und Menschlichkeit. Diese Tugenden simt mer die Gefahrten des wahren Helbenmuths.

Kommissar bei der helbetischen Armee an die zu ders mer die Gefahrten des wahren Heldenmuths.

Der Regierungscommissar der Armee erklart euch, seinen im Felde stehenden Mithürgern, daß er es sich spfreichisches Heer hat die Greuel eines verheerenden zur Pflicht machen wird, die Namen derzenigen und Krieges bereits auf den freien Boden Helbetiens gezeter euch, die sich durch Tapferkeit den Dank des Bas wälzt; es will eure blühenden Felder verwissen, eure terlandes verdienen, öffentlich bekannt zu machen, friedlichen Hitten zerstoren, und eure Freiheit verz Hingegen wird er die Keigen und Ungehorfamen, nichten. — Destreich war von jeher der Feind unster wenn sich ja unter euch so schlechte Menschen sinden Unabhängigkeit. Eure Väter behaupteten dieselbe in sollten, nicht nur nach den Militargesepen bestrasen einer langen Reihe von Kriegen durch ihre Wassern. lassen, sondern sie der verdienten Verachtung ihrer Soldaren! seine und der Nachwelt durch euren kiebierger Preis geben. Nun gehet brase Helvetier, euren Zeitgenossen und der Nachwelt durch euren rettet das Vaterland, und schwöret mir: Freiheit Muth, durch euer Ausharren, durch euren Foder Tod!

Dem Original gleichlautend. Lugern , den. 20. April 1799.

> Der General , Geeretar , Mouffon.

Granbundten.

Schreiben des helvetischen Vollziehungsdirektoriums an die provisorische Regierung: Bundtens, vom i. April.

Burger!